



Collegium Johanneum
Gymnasium

ELTERNBRIEF 31.03.2023

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt einen Tag im Schuljahr, an dem viele Schüler*innen, v. a. jedoch Lehrer*innen inklusive Schulleitung mit ganz vielen großen Fragezeichen im Kopf unterwegs zur Loburg sind:

- In welchem Zustand erwartet mich meine Lieblingsschule heute? Werde ich tausend Hindernisse überwinden müssen, um in meinen Klassen- oder Kursraum oder das Lehrerzimmer zu kommen?
- Werden meine Schüler da sein? Wird die erste Unterrichtsstunde nach Plan ablaufen können oder muss erst der Raum wiederhergestellt werden?
- Welche Show erwartet uns nachher in der Aula?
- Wie wird sich die Q2 verhalten? Wird es ein gelungener Schlusspunkt am Ende ihrer offiziellen Unterrichtszeit sein? Halten sich alle an die vereinbarten Spielregeln?

Solche Fragen gibt es nur an einem einzigen Tag im Schuljahr, nämlich am letzten Schultag der Jahrgangsstufe Q2!

Auf dem Weg zur Schule ist es möglich, an diesem Tag bereits eine erste Zwischenbilanz zu ziehen, denn die Mottowoche ist bereits seit einer Woche vorbei. Und diese Zwischenbilanz fällt sehr positiv aus: Die Schule war bunter, voller Musik, voller „Humba Täterä“, voller guter Stimmung. Aber es fand auch geordneter Unterricht statt, Klassenarbeiten und Klausuren konnten ungestört geschrieben werden. Es gab keine nennenswerten Beschwerden bei der Schulleitung und in der Lehrerkonferenz, die am Dienstag in der Mottowoche stattfand, kamen keine kritische Bemerkungen aus der Lehrerschaft. Dies ist ein sehr gutes Zeichen.

Man könnte sofort vermuten, dass unsere Jahrgangsstufe Q2 aus besonders braven Schüler*innen besteht, die gar nichts Schlimmes im Sinn haben, die einfach nur ihre letzten Schultage feiern wollen. Dies ist in der Tat so. Doch wir müssen uns keine Sorgen machen, denn wer die Q2 in den Pausen beobachtet hat, wenn die Pausenhalle zu ihrer Disco wurde, der konnte feststellen, dass die Schüler*innen tatsächlich jede Menge Spaß hatten. Auf dem Schulhof war der Grill in den Pausen im Dauereinsatz. Und an der Zahl der Kuchen, die morgens von Schüler*innen der Q2 in die Schule getragen wurden, konnte man ablesen, dass so manche Unterrichtsstunde mit dem kompletten Kurs am Ende noch versüßt wurde, um den Abschiedsschmerz zu dämpfen.

So war die Mottowoche aus meiner Sicht ein voller Erfolg, denn der Balanceakt zwischen dem Unterrichtsalltag mit Klassenarbeiten und Klausuren und den besonderen Akzenten einer Jahrgangsstufe, die mit vielen guten Ideen ihre Mottowoche gestaltet hat, ist rundherum gelungen. Und wir dürfen sicher sein: Es fanden trotzdem Partys statt, es wurde viel gefeiert in dieser besonderen Woche. Manchen Gesichtern, denen man am frühen Morgen begegnete, war anzumerken, dass die Nächte möglicherweise oder ganz offensichtlich ein wenig kürzer gewesen waren als normal. Aber das gehört nicht in den schulischen, sondern in den privaten Bereich unserer Jahrgangsstufe Q2. Da soll es auch bleiben...



Collegium Johanneum
Gymnasium

ELTERNBRIEF 31.03.2023

Und der Chaostag? Hier kann ich aus meiner persönlichen Sicht der Stufe Q2 ein Kompliment machen. Natürlich wurden die Zugänge und Flure verbarrikadiert, natürlich waren Möbel nicht mehr dort, wo sie hingehören, natürlich waren die Beamer umgestellt worden, aber die Stufe hat sich hinterher als Gruppe fleißig daran gemacht, den Normalzustand wiederherzustellen.

Die Präsentation der Kursvideos in der Aula war durchaus professionell und die Reaktion des Publikums zeigte, dass die Q2 tolle und witzige Ideen in Szene gesetzt hat. So hat sie tatsächlich einen positiven Schlusspunkt am Ende ihrer Unterrichtszeit gesetzt. Und einzelnen Schüler*innen war bereits anzumerken, dass der Abschied von der Stufe, der Abschied von einzelnen Lerngruppen und Unterrichtsfächern, der Abschied von der Loburg nahe geht.

Ja, das Leben ändert sich bereits jetzt ganz deutlich für unsere Q2er, denn die Zeit der täglichen Begegnung ist vorbei. Jetzt gilt es, sich individuell oder in kleinen Gruppen auf die Hürden des Abiturs vorzubereiten. Wir drücken euch auf jeden Fall die Daumen!

Wir alle dürfen jetzt die Osterferien genießen, die vor uns liegen. Viele Kolleg*innen haben Klausurstapel auf ihren Tischen liegen, die bewältigt werden wollen. Am Mittwoch nach Ostern können Sie, liebe Eltern, dann auch schon ihre Termine für den Elternsprechtag buchen, der am Freitag nach den Ferien stattfindet. (Die Einladung finden Sie ebenfalls hier auf der Homepage) Dennoch bedeutet Ferienzeit immer auch einen anderen Lebensrhythmus. Die Tage werden nicht durch und durch von Schule bestimmt.

Allen Kolleg*innen, Schüler*innen und Mitarbeiter*innen wünsche ich erholsame Ferientage und ein frohes Osterfest mit ihren Familien. Ich freue mich darauf, alle gesund und munter nach den Osterferien wieder hier an der Loburg zu treffen!

Dr. Anja Stiglic